

Tätigkeitsbericht der Historischen Gesellschaft Wädenswil (HGW)

1. Januar bis 31. Dezember 2015

Vorstand

Der Vorstand der HGW traf sich zu sieben Sitzungen. Seit der Generalversammlung im April 2015 gehörten Christian Winkler und Peter Zaugg zu den gewählten Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder erledigten ihren Aufgabenbereich sorgfältig und kompetent und die Sitzungen verliefen zügig und konstruktiv. Für den grossen Einsatz und die vielen guten Diskussionen möchte ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich danken.

Mitglieder

Am 31. Dezember 2015 zählte die HGW 202 Mitglieder: 3 Eintritte, 4 Austritte, davon einen durch Todesfall.

Aktivitäten

Im Zentrum der HGW-Aktivitäten standen die Vorbereitungen für die Kulturgarage sowie für die erste Veranstaltung «Wädenswil 1916». Dafür wurden im Frühjahr zwei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen: Die «Arbeitsgruppe Mieterausbau» unter der Leitung von Fredy Fischli und die «Arbeitsgruppe Eröffnungsveranstaltung Kulturgarage» (AEK) unter der Leitung von Mariska Beirne. Beide Gruppen bestanden aus Mitgliedern der beiden Hauptmieter, des Volkstheaters Wädenswil (VtW) und der HGW.

Nach der Generalversammlung der HGW im April sprach der Historiker und Autor Hans Peter Treichler aus der Nachbargemeinde Richterswil. Er referierte über das Buch «Zwischen See und Berg. Chronik der Gemeinde Richterswil», das er zusammen mit Nicole Billeter für das 750-Jahre-Jubiläum der Gemeinde verfasst hatte und zeigte dem interessierten Publikum die unterschiedlichen Quellengattungen auf, die in einem solchen Werk vorkommen.

Am 23. September fand in Zusammenarbeit mit der ZHAW die Veranstaltung «Von der Seifenfabrik zur Hochschule» statt. Grund war die Einweihung einer kleinen Seifen-Sträuli-Ausstellung im Neubau der ZHAW, die sich am ursprünglichen Standort des Seifenherstellers befindet und von Peter Sträuli und der Hochschule aufgearbeitet worden war. Der Einladung leisteten zur Freude des HGW-Vorstands viele ihrer Mitglieder Folge. Adrian Scherrer hielt einen interessanten Vortrag über die Geschichte des Seifen-Unternehmens, anschliessend konnten die Gebäude besichtigt werden.

Anfang November waren die Bauarbeiten an der Kulturgarage beendet und am 14. des Monats lud der Trägerverein Kulturgarage erstmals die Öffentlichkeit zur Begehung der neuen Räumlichkeiten ein. Dieser Tag der offenen Türen, an dem auch die neuen Studentenstudios im angrenzenden Gebäude angeschaut werden konnten, stiess auf grosses Interesse. Fredy Fischli als Präsident des Trägervereins Kulturgarage, das 2m-Architekten-Team Corinne und Stefan Müller sowie Peter Weber und Mariska Beirne als Vertreter von VtW und HGW hielten über den Tag verteilt kurze Vorträge und erzählten über die Entstehung der Kulturgarage, ihre baulichen Besonderheiten und die zukünftige Nutzung des Raumes. Dazwischen spielte zur Auflockerung die Gypsy-Swing-Band «The Hot Club of Wädenswil».

In den letzten Wochen des Jahres arbeitete die AEK auf Hochtouren an den Vorbereitungen für «Wädenswil 1916» und wurde dabei von vielen Freiwilligen der beiden Vereine unterstützt. Die Ausstellungstafeln wurden zusammen mit dem Grafiker Ueli Schuwey ein letztes Mal korrigiert und langsam begann sich die grosse Kulturgarage zu füllen. Tische, Vitrinen und Leihgaben wurden angeliefert und die Schauspieler unter der Leitung der Autorin und Regisseurin Esther Huss verlegten ihre Proben auf die neue Bühne.

Historischer Fundus

Mit einem Zeitaufwand von 42 Stunden verwaltete und betreute Rolf Munz aus dem Vorstand der HGW den städtischen historischen Fundus. Unter den Neuzugängen sind verschiedene Taschen, nämlich eine Navyboot-Tasche mit der Aufschrift «Wädenswilerin», eine ABM-Plastiktüte und eine GEWA-Tasche. Weiter kamen fünf Mostflaschen in Holzverschalung, ein Bierfässchen der Brauerei Wädenswil und eine bemalte Ofenkachel in die Sammlung. Ein Objekt verliess den städtischen Fundus für einige Monate: Eine Röttingerscheibe ging als Leihgabe für die Ausstellung «Ans Licht! Schätze aus der Glasmalerei-Werkstatt Röttinger (1848 – 1947)» ans Ritterhaus Bubikon.

Wädenswil, 23. Februar 2016

Mariska Beirne
Präsidentin
Historische Gesellschaft Wädenswil